






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.12.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 10. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist unverändert erheblich. Gefahrenstellen bilden dabei vor allem Steilhänge aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m. Zudem sind die oft ausgeprägten Tribschneeablagerungen in Kammnähe zu beachten. Skitouren erfordern unverändert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Im südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern war vor allem in der Höhe ein deutlicher Temperaturanstieg zu verzeichnen. Obwohl sich dadurch auch die Schneedecke gesetzt hat, muß weiterhin das störanfällige Fundament beachtet werden. Zusätzlich hat sich die langsam verfestigte Neuschneedecke noch ungenügend mit den darunterliegenden Schichten verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Warmfront hat in der vergangenen Nacht die Alpen erreicht und eine deutliche Erwärmung gebracht. Der Himmel bleibt in Nordtirol überwiegend bedeckt. Den ganzen Tag kann es leicht, im Norden mäßig schneien. In Osttirol kommt die Sonne öfter durch. Mäßiger Wind um West bis Nordwest. Im Gebirge ist es deutlich milder geworden: um -3 Grad in 2000m, um -8 Grad in 3000m.

TENDENZ

-
-